



BBV: Winterversammlung der Nebenerwerbslandwirte

Beitrag

Worauf muss man bei einer Betriebskontrolle achten und wie läuft sie genau ab? Das wollten rund 90 Interessierte wissen, die der Einladung zum Vortragsabend der Arbeitsgemeinschaft Einkommenskombination und Nebenerwerb Rosenheim und dem BBV Bildungswerk gefolgt waren.

Als Referentin zum Thema war Verena Hirschberger, Leiterin des Sachgebietes L 3.1 (Prüfungen und Kontrollen) am AELF Traunstein ins Gasthaus Kapsner nach Hochstätt gekommen. Sie hatte für die Teilnehmer, unter ihnen BBV-Kreisobmann Sepp Andres, viele interessante Informationen zu den aktuellen Themen Konditionalität und Flächenmonitoring mit Satelliten dabei. Verena Hirschberger stellte die Inhalte sehr gut dar, so dass die Zuhörerinnen und Zuhörer es gut nachvollziehen konnten. Außerdem erfuhren die Teilnehmer, wie eine Betriebskontrolle genau abläuft, in welchen Betriebsbereichen es am häufigsten Beanstandungen gibt und was der Unterschied zwischen Fachrecht und Förderrecht ist. Während des Vortrages beantwortete Frau Hirschberger bereits zahlreiche Fragen. Kontrovers diskutiert wurde vor allem über die neue App FAL-BY, die ab heuer auf den landwirtschaftlichen Betrieben vorgehalten werden muss. Nach ihrem Vortrag stand Frau Hirschberger den Besuchern Rede und Antwort, und diesen blieb anschließend auch noch Zeit, um sich fachlich auszutauschen. Mit großem Interesse verfolgten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Ausführungen von Verena Hirschberger. Bei der Winterversammlung der Nebenerwerbslandwirte gab es Ende Februar einen Vortrag „Neues zur Vor-Ort-Kontrolle – worauf muss ich achten?“.

Die Referentin konnte die vielen Rückfragen des Publikums sehr kompetent beantworten.



Kategorie

1. Land- & Forstwirtschaft

Schlagworte

1. Bayerischer Bauer
2. Nebenerwerbslandwirte